

p. 438 in den gewonnenen Resultaten „sein Glück weiter als seine Vorfahren.“ Nicht ohne Neid werden manche Entomologen vernehmen, dass es dem Glückspilz gelungen, festzustellen, dass man „das schwarzgraue, geflügelte Männchen (von *Lamp. splendidula*) zu den Orthopteren stellen muss.“ Wie aber auf Erden nichts vollkommen ist, so gelang es dem Verfasser nicht, zu ergründen, in welche Ordnung das Weibchen gehöre. Dieses „muss dem Classifier viele Sorge machen; zu welcher Ordnung soll man dieses vollkommen flügellose, wurmartige Insect stellen, welches seiner Physiognomie nach als erwachsener Embryo oder als reproductionsfähige Larve aufgefasst werden kann?“ Nach derselben Seite 438 „leuchtet auch das Männchen nicht; die Angabe anderer Autoren, dass es auch leuchten solle, ist ganz falsch.“ Ich weiss nun nicht, ist ihnen in Nischnei-Nowgorod (wo die Beobachtungen gemacht wurden) zu leuchten verboten oder ist ihnen anderwärts Laternenzwang octroyirt; bei uns wenigstens leuchten sie. (Möglicherweise „scheint diess jedoch nur so, ist es aber nicht.“)

Stierlin Gust. (p. 489). Neue oder wenig gekannte Insecten von Sarepta. (Neu: *Psammodius costatus*, *Cylindromorphus pyrethri*, *Rhynchites semiruber*, *Sciaphilus Beckeri*, *Phyllobius glycirrhizae*, *Phyll. crassicollis*, *Tychius albilateralis*, *Tych. astragali*, *Cryptocephalus aeneus*, *Pachybrachys astragali*, *Galeruca sareptana*.)

1864. Nr. 1 enthält auf pag. 293:

Kavall J. H. Beiträge zur Hymenopteren-Fauna Russlands. (Hinterlassene Notizen Eversmanns zu dessen Hymenopteren-Fauna.)

b) Von A. Senoner.

**Oesterreichische Revue.** III. Jahrg. 1864. 3. Bd. Wien.

Mayr Dr. Gust. L. (p. 201). Das Leben und Wirken der einheimischen Ameisen.

**Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.** III. Vereinsjahr. 1863. Salzburg.

Storch Franz (p. 117). Grundzüge zu einer Käfer-Fauna von Salzburg. (Aufzählung von 572 Gattungen mit 1860 Arten, ohne jede Angabe oder Bemerkung.)

**Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preuss. Rheinlande und Westphalens.** XX. Heft. 1863.

Stollwerk F. (Verh. p. 43—48). Die Lepidopteren-Fauna der preuss. Rheinlande.

Cornelius (Corr.-Blatt p. 66 und 111). Ueber Libellenzüge.

Bach Dr. M. (C. B. p. 80). Ueber einige Eigenthümlichkeiten in der Lebensweise von *Anobium*, über die Larven von *Meloë*.

**Mémoires de la Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève.**  
Tom XVII. 1. Partie. Genève 1863.

Claparède Ed. (p. 1). Études sur la circulation du sang chez les Aranées du genre *Lycose*.

Saussure H. de (p. 129). Mélanges orthoptérologiques. (37 Arten Blattiden aus den Museen von Neufchatel, Genf und von Guerin-Méneville.)

Derselbe (p. 171). Mélanges hyménoptérologiques. (Fortsetzung vom 14. Bande; Beschreibung verschiedener Arten aus den Sammlungen von Heyden, Sichel, Rüppel etc.)

**Mémoires de la Société royale des sciences de Liège.** Tom XVIII.  
Liège 1863.

Putzeys J. (p. 1). Postscriptum ad Clivinidarum Monographiam atque de quibusdam aliis.

Chevrolat A. (p. 253). Clytides d'Asie et d'Océanie. (154 Arten, davon 67 neu.)

**Società reale di Napoli.** Rendiconta dell' Accademia delle scienze fisiche e matematiche. Anno 2. Fasc. 8 (Agosto), 10 (Ottobre) 1863.

Costa A. (p. 190). Sopra due Scutelleridei del gruppo degli Oscinolini.

Derselbe (p. 250). Nuovi generi e nuove specie di Coccidei. (Vaterland bei allen Arten theils zweifelhaft, theils unbekannt.)

c) Von Dr. I. R. Schiner.

Kolenati Dr. F. A. **Beiträge zur Kenntniss der Phthirio-Myriarien.**  
Mit 15 Tafeln. Separatabdruck aus den Horae Societatis Entomologicae Rossicae. Fasc. II.

Der Herr Verfasser der vorstehenden Abhandlung kann sich nicht rühmen zu den „personis gratis“ der Kritik zu gehören, wir scheuen uns aber demungeachtet nicht, es hier auszusprechen, dass er, unseres Erachtens, der Entomologie durch seine Arbeiten sehr wesentliche Dienste geleistet hat, und dass es uns ganz ungerechtfertigt erscheinen würde, sich bei der Besprechung seiner Leistungen von Vorurtheilen leiten zu lassen. Die liebe Kritik des neunzehnten Jahrhunderts ist nicht immer die rechte Kritik und zum allermindesten könnten wir uns mit den cumulativen Urtheilen einverstanden erklären, welche nach Nennung gewisser Namen nichts weiter beizufügen hätte als ein „damnatur.“

Herr Kolenati hat sich seit Jahren mit den Parasiten der Chiropteren beschäftigt, vieles Neue entdeckt und bekannt gemacht und so zu unserer Kenntniss dieser interessanten Creaturen wesentlich beigetragen. Die vorliegende Abhandlung gibt dafür ein neues Zeugniß. Wir erkennen es dankbar an, dass uns jener Theil derselben, welcher von den Nycteribiden handelt, bei Verfassung der Fauna austriaca eine wesentliche Beihilfe gewesen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Senoner Adolf

Artikel/Article: [Bücher-Anzeigen \[Teil b\]. 266-267](#)